

# 40 Jahre Hofgalerie im Bildungszentrum Raiffeisenhof

Ein Kultur- und Bildungszentrum macht der Kunst den Hof

**Am 1. Jänner 2011 ist es soweit, die Hofgalerie des Bildungszentrums Raiffeisenhof der Landwirtschaftskammer Steiermark, feiert ihren 40. Geburtstag. Seit 1971 ist der Raiffeisenhof in Graz eine begehrte Ausstellungsadresse. Nicht nur Ausstellungen finden regelmäßig statt, sondern auch Konzerte, Lesungen und Buchpräsentationen.**



*DI Heiner Herzog (rechts) war der erste Kulturverantwortliche im Raiffeisenhof.*

## Weggefährten

1971 war DI Heiner Herzog der zuständige Bildungsreferent im Raiffeisenhof. Er war der erste Kulturverantwortliche im Raiffeisenhof. Unter seine Ära fielen die legendären Veranstaltungen „Contact Musical“ mit Prof. Alois J. Hochstrasser.

Auf Herzog folgte 1976 Eduard Ulreich, der es mit seinem Engagement schaffte, die „Internationale Textilkunst“ im Raiffeisenhof zu etablieren. 2002 brachte Robert Brunner frischen Wind und viele neue Ideen in den Raiffeisenhof. 2003 folgte der jetzige Kulturreferent Ing. Johann Baumgartner. Begleitet wurden die Kulturverantwortlichen von den Direktoren DI Anton Lenger, DI Franz Riebenbauer und dem jetzigen Leiter DI Dieter Frei. Sie schufen den nötigen Platz, damit sich die Kunst und Kultur im Bildungszentrum Raiffeisenhof bestens entwickeln konnte.

*Prof. Kurt Jungwirth startete als Kulturlandesrat die Initiative „Kunst in Bildungshäusern“. Das Bild aus dem Jahr 1973 zeigt ihn (2. v. l.) mit Landtagspräsident Prof. Dr. Hanns Koren (li. vo.) u. a. bei einer Eröffnung im Raiffeisenhof.*

## Bild für Vermittlung

„Nicht jeder von uns geht regelmäßig, manch einer kaum oder nie in eine Galerie, Museum oder Kunsthaus. Hier im Bildungszentrum Raiffeisenhof haben die Menschen, bewusst oder unbewusst, die Möglichkeit, sich von Kunst und Kultur berühren



zu lassen. Bei dieser Berührung entsteht das emotionale Lernen, Emotionen werden aufgebaut und das Fremde wird abgebaut. Die Hofgalerie ist daher nicht nur ein Berührungsräum, sondern auch eine zentrale Gärstätte der Bildung“, so die Worte des gegenwärtigen Kulturreferenten Ing. Johann Baumgartner bei einer Führung durch den Raiffeisenhof.

Dem kann man nur zustimmen. Man sieht und spürt es. Das Bild für Vermittlung hat im BILDungszentrum Raiffeisenhof schon seit 40 Jahren eine große Bedeutung. Jährlich kommen ca. 50.000 Menschen hierher. Alle Seminarräume, Speiseräume, Zimmer und Gänge sind mit Bildern ausgestattet. Man kommt an den Kunstwerken ohne Berührung nicht vorbei. Und auch in der pädagogischen Vermittlung hat das Bild einen hohen Stellenwert.

## [hofgalerie]

Baumgartner hob den Begriff der [hofgalerie] aus der Taufe, organisierte Ausstellungen im Tiefparterre, aktivierte ein aufgelassenes Hallenbad zum Kunstbad, funktionierte den Hofgarten zum Kunstgarten um und schärfte damit das Kulturprofil des Raiffeisenhofs.

„Zum einen umschließt die [hofgalerie] den zentralen Mittelpunkt – den Innenhof des Raiffeisenhofs –, zum anderen steckt das Wort „Hof“ in unseren Wurzeln (Raiffeisenhof, Bauernhof). Außerdem spiegelt der Begriff die Gastfreundschaft des Raiffeisenhofs wieder, nämlich „am Hof geladen zu sein“, erklärt Baumgartner die Herkunft des Begriffes der [hofgalerie].

„Wir wollen nicht nur den BesucherInnen und den KünstlerInnen den Hof machen, sondern vor allem der Kunst. Die Kunst soll eine innere Wertschätzung erfahren und nicht als banale Dekoration missbraucht werden. Alle Menschen, die zu uns ins Haus kommen, egal ob aus dem urbanen oder



wissenschaft.  
kunst.  
kultur.

*Der neue Kulturlandesrat Dr. Christian Buchmann nannte die Ausstellungsaktivitäten im Raiffeisenhof eine „beeindruckende Performance mit enorm viel Drive“.*  
(V. l. n. r.:  
Ing. Johann Baumgartner,  
Mag.<sup>a</sup> Andrea Fischer,  
Mag.<sup>a</sup> Edith Draxl,  
LR Dr. Christian Buchmann.)

FOTO: PACHERNEGG

ländlichen Raum, sollen davon profitieren, dass ständig neue Ausstellungen in der Hofgalerie zu sehen sind“, ergänzt Baumgartner.

## Große und junge KünstlerInnen im Programm

Seit 20 Jahren gibt es im Raiffeisenhof eine Offene Werkstatt mit dem steirischen Maler Ernst Posch, aus der schon viele große MalerInnen hervorgegangen sind. Das Kunst- und Kulturprogramm umfasst mittlerweile Ausstellungen in der [hofgalerie], Konzerte, Lesungen und Malwerkstätten. Neu ist eine Kunstakademie von Gerhard Almbauer und Arthur Redhead.

Große steirische Künstler stellten bereits in der Hofgalerie des Raiffeisenhofs ihre Werke aus. Beginnend mit Anton Url, Hubert Tuttnner, über Adolf Osterider, Franz Weiß, Werner Augustiner, Hans Szyszkowitz, Luis Sammer, Ulf Mayer, Erika Kloepfer, August Plocek, Sepp Steuerer, Hans Beletz, Gerhard Almbauer, Arthur Redhead, Erika Wolf-Rubenzler, Dina Larot, Gert Peinhopf bis zu Günter Waldorf sind dies nur einige, die bereits vertreten waren.

Vertreten sein werden auch in Zukunft klingenden Namen wie Engelbert Rieger, Wolfgang Kapfhammer oder Bernhard Eisendle.

Aber auch junge KünstlerInnen wie Marion Rauter, Wolfgang Garofalo, Erwin Michenthaler, Nikolaus Pessler oder Willy Rast nützen die Möglichkeit, sich in der Hofgalerie zu präsentieren. Nicht nur Einzelpersonen, sondern auch die großen Grazer Kunstvereine wie die Grazer Sezession, der Kunstverein Steiermärkische Werkbund, die Berufsvereinigung der Bildenden KünstlerInnen, die Vereinigung Bildender Künstler Steiermark oder der Künstlerbund kommen gerne mit ihren Mitgliedern in den Raiffeisenhof.

Neben den Ausstellungstätigkeiten der bildenden Kunst ist auch der Musik ein großes Kapitel gewidmet. In Kooperation mit dem Johann-Joseph-Fux-Konservatorium finden im Raiffeisenhof Konzerte des Sinfonieorchesters, Bläserorchesters oder echte Volksmusik statt. Ein besonderer Höhepunkt 2011 ist das Konzert des Bläserkreises der Musikuniversität Graz unter der Leitung des Dirigenten Mag. Reinhard Summerer.

Die Literatur ist im aktuellen Kulturprogramm ebenfalls mit einem Schwerpunkt vertreten, so präsentierte Frau Dr.<sup>in</sup> Elisabeth Zechmeister ihr Buch „Berufsprinzip Mensch sein“, Michael Reid „Kraftorte der Steiermark“, und im Dezember 2010 wird Reinhard Lamm aus seinem neuen Buch „Genusswandern in der Steiermark – auf den Spuren von Peter Rosegger“ lesen.

Gerald Gölles



*Eine beeindruckende Ausstellung war 2010 dem großen Maler, Zeichner und Denker Prof. Günter Waldorf gewidmet.*

FOTO: ZUR VERFÜGUNG GESTELLT VOM BILDUNGSZENTRUM RAIFFEISENHOF.

**2011 wird die Textilikone Prof.<sup>in</sup> Mag.<sup>a</sup> Renate Maak im Kunstbad einen innovativen textilen Schwerpunkt setzen.**